
Radschnellweg gefordert!!!

Hahn, Oliver (Altona) <oliver.hahn@altona.hamburg.de>

17. August 2017 um
11:46

An: "buergerini.volkspark@googlemail.com" <buergerini.volkspark@googlemail.com>
Cc: "Meyer, Peter (Altona)" <peter.meyer@altona.hamburg.de>, "Franz, Matthias (BWVI)" <matthias.franz@bwvi.hamburg.de>

Sehr geehrter Herr Michalke,

vielen Dank für Ihre detaillierten Hinweise! In Abstimmung mit den Kollegen aus der BWVI, die das Thema Radschnellwege bearbeiten, möchten wir Ihnen wie folgt antworten:

Es ist auch unser Ziel, das neue Wohnquartier optimal für den Radverkehr zu erschließen. Angesichts der stadträumlichen Gegebenheiten (u. a. Bebauung, Grünbereiche) westlich und östlich des Planungsgebiets erscheint die Umsetzbarkeit eines durchgängigen Radschnellwegstandards jedoch schwierig. Hier sehen wir mehr Potenzial für die Einrichtung einer Veloroute, die durch ihren Ausbaustandard ebenfalls dazu beitragen würde, dass Radfahrer sicher, zügig und komfortabel vorankommen. Derzeit wird geprüft, wie das Veloroutennetz durch eine zusätzliche Route im Hamburger Westen ergänzt werden kann. Ähnlich wie Sie, sehen auch wir weitere Erschließungspotenziale zwischen den Velorouten 1 und 2. Ein Anschluss des künftigen Wohnquartiers am Volkspark sowie des späteren Fernbahnhofs am Diebsteich wird dabei geprüft. Wir greifen Ihre Hinweise bei der weiteren Planung gerne auf.

Überlegungen für Radschnellwege werden derzeit mit einem Fokus auf dem Anschluss Hamburgs an das Umland vorangetrieben. Künftig sollen aus allen Himmelsrichtungen Radschnellwege aus der Region nach Hamburg führen. Diese sollen so weit wie möglich in das Stadtgebiet hineingeführt werden und an geeigneten Stellen in das Veloroutennetz übergehen. Auf diese Weise sollen insbesondere im Pendlerverkehr große Potenziale für die Fahrradnutzung auf mittleren und längeren Distanzen erschlossen werden. Nicht zuletzt der Verkaufsboom bei Pedelecs / E-Bikes trägt dazu bei, dass immer größere Distanzen problemlos zurückgelegt werden können. Derzeit bereitet die Metropolregion Hamburg (MRH) in Abstimmung mit der Freien und Hansestadt Hamburg sowie weiteren Gebietskörperschaften im Umland ein neues Leitprojekt vor, in dessen Rahmen Machbarkeitsstudien zur konkreten Trassenfindung erarbeitet werden sollen (siehe auch: <http://metropolregion.hamburg.de/presse/9096856/machbarkeitsstudien-fuer-radschnellwege/>). Im Hamburger Nordwesten soll dabei zunächst ein Korridor aus Richtung Elmshorn über Halstenbek untersucht werden, ggf. mit Anschlussmöglichkeit in Richtung Bahrenfeld-Nord.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Hahn

Freie und Hansestadt Hamburg – Bezirksamt Altona

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt – Fachamt Management des öffentlichen Raumes

Tiefbau, Planung – A/MR 216

Jessenstraße 1-3 – Raum 228 – 22767 Hamburg